



Presseerklärung: „PRO BAHN gegen Stilllegung Industriestammgleis Mussum“

Als eine kurzsichtige Hau-Ruck-Aktion bezeichnet der Fahrgastverband PRO BAHN die Absicht der CDU-/FDP-Mehrheit im Bocholter Stadtrat, das Industriestammgleis in Mussum aufzugeben. Als Begründung werden anstehende Investitionen angegeben, wofür ein aus fachlicher Sicht deutlich überhöhter Betrag genannt wird. Mit der Aufgabe des Anschlusses werde nicht nur der Verkehrsträger Schiene geschwächt, auch für den Wirtschaftsstandort Bocholt entstünden langfristig Nachteile.

Nachdem jetzt die Strecke Wesel – Bocholt elektrifiziert und modernisiert werde, ergäben sich auch bessere Nutzungsmöglichkeiten der Strecke für den Güterverkehr. Keineswegs werde das neue SPNV-Konzept für den Bocholter den Güterverkehr zukünftig erschweren oder unmöglich machen. Auch weiterhin seien tagsüber zahlreiche Güterverkehrsfahrten möglich, zumal die Kreuzungsmöglichkeit in Hamminkeln zukünftig durchgängig in Betrieb sei.

Bund und Land förderten seit Jahren den (Wieder-)Anschluss von Gewerbegebieten an die Schiene. Genau diese Politik werde durch die angedachte Entscheidung konterkariert. Zudem gebe es mit der Firma Pergan einen Interessenten aus dem Chemiebereich für die Wiederaufnahme der Schienenanbindung. Gerade die Chemiebranche benötige sichere Transportmöglichkeiten jenseits der Straße.

Wenn ein Gewerbegebiet dieser Größenordnung mit großem Branchenmix nur noch per Straße angebunden sei, würden die Entwicklungschancen eingeschränkt, da es dann für bahnaffine Betriebe nicht mehr in Frage komme. Die angesagte Verkehrswende umfasse nicht nur den Personenverkehr, sondern auch den Güterverkehr. Hier sei die Bahn insbesondere für Massengüter ein ökonomisch und ökologisch sinnvoller Verkehrsträger. PRO BAHN fordert die Stadt auf, das Industriestammgleis weiter zu erhalten und weitere Interessenten für die Nutzung zu suchen.

Lothar Ebbers
PRO BAHN NRW e. V.
- Pressesprecher -
Fon: 0208 – 635 1916
Mobil: 0176 – 7816 0592